

Siebentes Kapitel.

Gulliver erfährt den Plan, ihn wegen Hochverrats in Anklagezustand zu versetzen, und flieht nach Blefuscu. Seine dortige Aufnahme.

Hier halte ich es nicht für unpassend, bevor ich dem Leser meine Abreise aus Liliput berichte, einen besonderen Anschlag zu erwähnen, mit dem man schon seit 2 Monaten umging. Derselbe war gegen mein Leben gerichtet.

Als ich gerade Vorbereitungen traf, dem Kaiser von Blefuscu meine Aufwartung zu machen, kam ein bei Hofe einflussreicher Herr (dem ich früher in einem Zeitpunkte Dienste erwiesen hatte, wo derselbe sich in höchster Ungnade des Kaisers befand) auf verstecktem Wege, zur Nachtzeit und in einer Sänfte in meine Wohnung und bat um eine augenblickliche Unterredung, ohne mir seinen Namen ankündigen zu lassen. Die Sänften-träger wurden entlassen; ich steckte die Sänfte, worin sich Se. Lordschaft befand, in meine Rocktasche, befahl einem vertrauten Diener, den übrigen zu sagen, ich sei krank und habe mich schlafen gelegt, verschloß meine Hausthür, stellte die Sänfte nach meiner Gewohnheit auf den Tisch und setzte mich vor dieselbe hin. Nach den gewöhnlichen Begrüßungen bemerkte ich in dem Antlitze meines Gastes eine heftige Unruhe. Als ich nach der Ursache fragte, sprach der Herr den Wunsch aus, ich möchte ihn in einer Angelegenheit, die mein Leben und meine Ehre im höchsten Grade bedrohe, geduldig anhören. Seine